BGW themen

Hautschutz- und Händehygieneplan

für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Hauswirtschaft und Reinigung



FÜR EIN GESUNDES BERUFSLEBEN

BGW
Berufsgenossenschaft
für Gesundheitsdienst
und Wohlfahrtspflege

Weitere Informationen und die Unterstützungsangebote der BGW rund um das Thema Hautschutz finden Sie hier:

www.bgw-online.de/hautschutz

Bestell-Nr.: BGW 06-13-100 · Stand: 08/2026 · AM/CC · Titelfoto: BGW/Dag von Boor

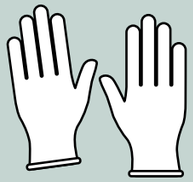
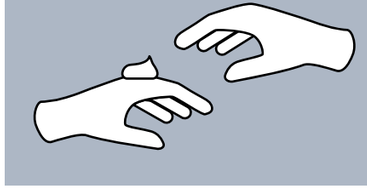
BGW · Pappelallee 33/35/37 · 22089 Hamburg

BGW

Hautschutz- und Händehygieneplan

für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Hauswirtschaft und Reinigung

Datum | Unterschrift

Was	Wann	Womit	Wie
Hautschutz 	• vor Arbeitsbeginn • nach Pausen • nach dem Händewaschen	• **Hautschutzcreme**	• circa haselnussgroße Menge auf Handrücken auftragen (Herstellerangaben beachten) • sorgfältig einmassieren (Fingerzwischenräume, Fingerseitenkanten, Nagelfalze, Fingerkuppen, Daumen, Handgelenke)
Handschuhe 	• bei Feuchtreinigungs- und Desinfektionsarbeiten (zum Beispiel Abwasch, Bettenreinigung, Wischen)	• **chemikalienbeständige Schutzhandschuhe**	• Handschuhe nur auf trockenen, sauberen Händen benutzen • Hautschutzcreme muss vollständig eingezogen sein • bei Tragezeiten über zehn Minuten möglichst Baumwollhandschuhe unterziehen • bei trockenen, sauberen Tätigkeiten Handschuhe ausziehen
	• beim Umgang mit Schmutzwäsche • beim Umgang mit keimbehafteten Materialien (zum Beispiel Abfälle, benutzte medizinische Gegenstände)	• **Einmalhandschuhe**	
Hände desinfizieren 	• beim Wechsel von unreinen zu reinen Tätigkeiten • vor Umgang mit Lebensmitteln (zum Beispiel Zubereitung, Essensausgabe) • nach Umgang mit keimbehafteten Materialien (zum Beispiel Müllentsorgung) – auch wenn Handschuhe getragen wurden • gegebenenfalls nach dem Naseputzen • gegebenenfalls nach Toilettenbesuch	• **Händedesinfektionsmittel**	• circa 3 ml Händedesinfektionsmittel ____ Sekunden (laut Herstellerangabe) in die trockenen Hände einreiben • Problemzonen einbeziehen (Fingerkuppen, Daumen, Fingerzwischenräume, Fingerseitenkanten, Nagelfalze, Handgelenke)
Hände waschen 	• bei Arbeitsbeginn • bei sichtbarer Verschmutzung • nach Toilettenbesuch	• **Handwaschpräparat** • **Einmalhandtücher**	• Handwaschpräparat mit lauwarmem Wasser aufschäumen • Hände und Fingerzwischenräume gründlich abspülen und sorgfältig abtrocknen
Hände pflegen 	• am Arbeitsende	• **Pflegecreme**	• circa haselnussgroße Menge auf Handrücken auftragen • sorgfältig einmassieren

BGW Hautschutz- und Händehygieneplan

für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Hauswirtschaft und Reinigung

Wichtig – unsere Tipps

Hautschutz



Benutzen Sie geeignete Hautschutzcremes vor Arbeitsbeginn, nach Pausen sowie nach dem Händewaschen während der Arbeit. Diese Produkte unterstützen die Barrierefunktion Ihrer Haut.

Wählen Sie Produkte möglichst ohne Duft- und ohne bedenkliche Konservierungsstoffe. Diese Zusatzstoffe können Ihre Haut reizen und Allergien hervorrufen.

Handschuhe



Tragen Sie chemikalienbeständige Schutzhandschuhe mit verlängertem Schaft zum Umstülpen bei Feuchtreinigungs- und Desinfektionsarbeiten. Die dazu verwendeten Mittel können die Haut reizen und zu Allergien führen.

Tragen Sie Einmalhandschuhe beim Umgang mit Schmutzwäsche oder keimbehafteten Materialien. Damit können Sie sich vor Verschmutzungen und krank machenden Keimen schützen.

Benutzen Sie keine gepuderten Handschuhe, der Puder kann die Haut reizen. Gepuderte Latexhandschuhe sind wegen der hohen Allergiegefahr verboten.

Achten Sie darauf, dass die Hautschutzcreme vor dem Anziehen von Handschuhen vollständig eingezogen ist.

Desinfizieren Sie nach dem Ablegen der Handschuhe die Hände, wenn bei der Arbeit Kontakt mit Krankheitserregern möglich war (zum Beispiel Toilette putzen). Beim Ablegen der Handschuhe können Keime auf Ihre Haut gelangen.

Tragen Sie Handschuhe nur so oft und so lange wie nötig. Unter dem Handschuh kann sich Feuchtigkeit entwickeln, die Hornschicht quillt auf, und die Hautbarriere wird durchlässiger für das Eindringen schädigender Substanzen.

Tragen Sie möglichst Baumwollhandschuhe unter den Handschuhen, wenn längere Tragezeiten absehbar sind. Damit können Sie dem Feuchtigkeitsstau entgegenwirken. Wechseln Sie die Baumwollhandschuhe zusammen mit den Schutzhandschuhen.

Hände desinfizieren



Desinfizieren Sie die Hände mit einem geprüften und als wirksam befundenen alkoholischen Händedesinfektionsmittel. Die hygienische Händedesinfektion ist wirksam gegen Krankheitserreger und dabei hautschonender als Hände waschen.

Wenden Sie das Händedesinfektionsmittel auf trockenen Händen an. Eine wirksame Desinfektion erreichen Sie nur, wenn Sie eine ausreichende Menge (eine hohle Hand voll) über sämtliche Bereiche der trockenen Hände verteilen und einreiben und diese für die Dauer der vorgeschriebenen Einwirkzeit damit feucht halten. Trocknen Sie das Händedesinfektionsmittel nicht ab.

Achten Sie bei der Händedesinfektion auf die vollständige Benetzung aller Hautareale, wie Fingerkuppen, Daumen, Fingerzwischenräume, Fingerseitenkanten, Nagelfalze und Handgelenke.

Hände waschen



Beschränken Sie das Händewaschen auf das notwendige Minimum. Häufiges Waschen lässt die Hornschicht aufquellen, Hautfette und Feuchthaltefaktoren gehen verloren, die Haut trocknet aus.

Verwenden Sie ein flüssiges pH-hautneutrales Handwaschpräparat. Es erhält den natürlichen pH-Wert der Haut.

Trocknen Sie Ihre Hände nach dem Waschen sorgfältig mit einem weichen Einmalhandtuch.
Achten Sie besonders auf gutes Trocknen der Fingerzwischenräume.

Tragen Sie während der Arbeit keinen Schmuck an Händen und Unterarmen. Das Tragen von Schmuck erhöht die Unfallgefahr, und durch den Feuchtigkeitsstau können Hauterkrankungen entstehen.

Hände pflegen



Verwenden Sie Hautpflegecremes am Arbeitsende und in der Freizeit.
Dadurch helfen Sie Ihrer Haut sich zu regenerieren.

Wählen Sie Produkte möglichst ohne Duft- und ohne bedenkliche Konservierungsstoffe.
Diese Zusatzstoffe können Ihre Haut reizen und Allergien hervorrufen.

Stand: 08/2026